



Erste Tarifrunde ehemaliger Postbank-Konzern für die Mitglieder der Gewerkschaften DBV/dpvkom/komba

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der ersten Runde der Tarifverhandlungen für den ehemaligen Postbank-Konzern (das heißt ehemalige PB-Mitarbeiter, BCB, PB Service, BHW KSG, PB Direkt und PB Filialvertrieb) in Bonn haben wir der Arbeitgeberseite unsere Forderungen erläutert:

- **Gehaltserhöhung von 6 %** bei einer Laufzeit von 12 Monaten (*Arbeitgeber: „Viel zu viel!“*)
- **Flexible Wahl der Beschäftigten zwischen Gehaltserhöhung und freien Tagen** (*Arbeitgeber: „Zu kompliziert!“*)
- **Einführung einer arbeitgeberfinanzierten Altersversorgung** für die Beschäftigten, die noch keine haben (*Arbeitgeber: „Wir hatten doch schon 2017 Verhandlungen zugesagt, über das „Wie“ denken wir aber noch nach!“*)

- **Einführung eines zweckgebundenen freien Tages für Vorsorgeuntersuchungen.** (*Arbeitgeber: „Grundsätzlich sehr interessant, müssen wir aber noch prüfen!“*) Immerhin: Wenigstens bei diesem Punkt stellten wir echtes Interesse des Arbeitgebers an Details unserer Forderung fest!
- **Verlängerung des Anerkennungstarifvertrags der BCB für das Private Bankgewerbe bis 2029** (*Arbeitgeber: Verlängerung können wir uns grundsätzlich vorstellen, müssen wir aber im Detail noch prüfen*)

Die von uns ebenfalls gewünschten Gespräche über eine Verlängerung des Kündigungsschutzes lehnt der Arbeitgeber mit Hinweis auf die bis 2021 laufenden Tarifverträge kategorisch ab.



Stephan Szukalski
DBV-Bundesvorsitzender

Alles in allem war die erste Runde zwar von einer sachlichen Arbeitsatmosphäre geprägt, im Ergebnis aber völlig unergiebig. Weder konnten wir ein erstes Gehaltsangebot zur Kenntnis nehmen, noch verspürten wir beim Arbeitgeber allzu große Bereitschaft, sich auf unsere nicht-monetären Forderungen einzulassen.

Es spricht vieles dafür, dass vor einem Gehaltsabschluss für das Private Bankgewerbe und vor einer Mobilisierung der Belegschaften keine Bereitschaft der Arbeitgeberseite für irgendein Zugeständnis besteht. Die zweite Runde Mitte August wird hoffentlich mehr Bewegung zeigen.

Die Tarifkommission der drei Gewerkschaften DBV/dpvkom/komba prüft derzeit, wie wir mit der Blockadehaltung der Arbeitgeberseite weiter umgehen wollen.

Achten Sie auf unsere Flugblätter und Aufrufe in den nächsten Wochen und unterstützen Sie uns bei unserem Einsatz für bessere Arbeitsbedingungen!

Stephan Szukalski
DBV-Bundesvorsitzender

V.i.S.d.P. DBV/Stephan Szukalski, Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf

DBV - Wir ist stärker als ich

BEITRITT ZUM DBV – GEWERKSCHAFT DER FINANZDIENSTLEISTER

ÄNDERUNGS-MITTEILUNG / MITGLIEDSNR.: _____
Bei mir haben sich folgende Änderungen ergeben:

Name		Vorname	geb. am
PLZ / Wohnort		Straße / Nr.	Geworben durch:
Telefon privat	geschäftlich	Mitglied im: Betriebsrat / Personalrat <input type="checkbox"/>	
Arbeitgeber	Arbeitsort		
Monatsbeitrag (Euro)	Vollzeit	Teilzeit	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Ich ermächtige jederzeit widerruflich den DBV Deutschen Bankangestellten-Verband, Oststraße 10, 40211 Düsseldorf, Gläubiger ID DE56ZZZ0000191215 meinen satzungsmäßigen Beitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DBV auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoführende Bank	Ort
DE IBAN	BIC (SWIFT)
Eintrittsdatum in den DBV zum	Unterschrift / Datum

Zahlungsweise:
jährliche vierteljährliche

Bitte freimachen wenn Briefmarke zur Hand



Antwort

**DBV - Deutscher Bankangestellten-Verband
Hauptgeschäftsstelle
Kreuzstraße 20
40210 Düsseldorf**

Fax 0211 / 36 96 79

MITGLIEDSBEITRÄGE

bei Anwendung des Tarifvertrages für die Bundesrepublik Deutschland:

Auszubildende, Rentner, Mitarbeiter/innen in der Elternzeit oder mit Altersregelung	7,50 Euro
Bis 2183 Euro Monatsgehalt	13,00 Euro
Von 2184 Euro bis 3429 Euro Monatsgehalt	18,00 Euro
Von 3430 bis 4823 Euro Monatsgehalt	24,00 Euro
Ab 4824 Euro Monatsgehalt	28,00 Euro